



aligen edlung macht gute Fortschritte. Das städtische Gartenamt errichtet dort eine rund dreißig Hektar große Freizeit- und Erholungsstätte. (joc)

## t – doch Gartenamtschef klagt

nicht mehr zu bewältigen – Appell an die Bürger: „Helft mit“

berrat g, sich dünftig

ich

1 – da-

e – im

lektar

reits

rgan-

er An-

klippe

in die

Erstel-

s als

zunge-

ver-

Akti-

ch er-

us der

heit beim Gartenamt. Künftig soll es aber wieder bunter werden in den Straßen und Parks. Der Gartenamtschef: „Oberbürgermeister Günther Metzger persönlich wünscht sich die Blumenpracht zurück.“ Hilfe bekommt das Gartenamt von vielen Einzelhändlern, denen die Innenstadt ebenfalls zu trist aussah.

Mit Nachdruck arbeitete das Gartenamt im Bürgerpark Nord an der Fertigstellung des Leichtathletik-Leistungszentrums. In diesem Jahr soll der letzte Spatenstich erfolgen. „Die Darmstädter besitzen dann eine der leistungsfähigsten Sportanlagen im südhessischen Raum“, freut sich Horst Mederake.

Ein gutes Stück voran kam das Gartenamt bei der Umwandlung des ehemaligen Schießplatzes nahe der Heimstätteniedlung in ein Sport- und Freizeitgelände. Verschiedene Spielgeräte wurden installiert, der Fußballplatz wartet mit kurz geschnittenem Rasen auf die Sportler. Horst Mederake zum Konflikt mit den Naturschüt-

zern. „Wir werden, wo Platz übrig bleibt, die Trockenrasen-Pflanzengesellschaften erhalten.“ Auch dort, wo die Oberfläche umgestaltet wird, sollen die seltenen Blumen und Kräuter nicht zugeschüttet werden. Die obere Sandschicht wird auf die rekultivierten Flächen der Bodenkippe West gebracht. „Die typische Flora und Fauna stellt sich dort wieder ein“, zitiert er Aussagen von Naturschützern.

Eine Entwicklung bereitet dem Gartenamtsleiter besonders Kummer: Noch nie wurden so viele Geräte auf den Spielplätzen mutwillig zerstört wie im vergangenen Jahr. Vor allem Jugendliche, die sich in den Abendstunden in den Parks treffen, seien hierfür verantwortlich zu machen.

Auf ihr Konto gehen laut Mederake auch die zerborstenen Bierflaschen, die fast täglich weggeräumt werden müssen. „Drei Betreuer reichen kaum aus, auf den 137 Spielplätzen die Schäden immer rechtzeitig zu entdecken.“

## Pierre Pflimlin will Darmstadt besuchen

(dig). Der gestern in Straßburg zum Präsidenten des neuen Europäischen Parlaments gewählte Franzose Pierre Pflimlin will noch in diesem Jahr Darmstadt besuchen. Dies teilte nach der Wahl des früheren Straßburger Oberbürgermeisters der Darmstädter Europaabgeordnete Bernhard Sälzer (CDU) mit und verwies dabei auf enge Bindungen des Parlamentspräsidenten zu Darmstadt. Pflimlin schätzte das Europa-Engagement Darmstadts und sei überdies ein Verehrer des Schriftstellers Georg Büchner, der sowohl in Darmstadt als auch in Straßburg gelebt hat. Einen Termin für seinen Besuch gibt es noch nicht.

## Bundesminister dankt dem Oberbürgermeister

(DE). Für seine Unterstützung beim Einführen von Kraftfahrzeugen, die mittels eines eingebauten Abgaskatalysators zur Verringerung der Umweltbelastung beitragen, dankte Bundesinnenminister Dr. Friedrich Zimmermann jetzt Oberbürgermeister Metzger.

Durch ein geändertes Kraftfahrzeuggesetz und des Mineralölgesetzes sollen das umweltfreundliche Auto sowie das bleifreie Benzin ab 1. Juli 1984 attraktiv werden. Eine breite Umstellung jedoch auf das umweltfreundliche Auto, so schreibt der Minister, sei seines Erachtens nur zu erreichen, in dem den Kraftfahrern zusätzliche Kaufanreize geboten würden.

## Studentenparlament wählt Frau an die Spitze

(DE). In seiner konstituierenden Sitzung wählte das Studentenparlament der Technischen Hochschule Darmstadt erstmals in seiner Geschichte eine Frau zur Parlamentspräsidentin. Mit der Wahl von Daniela Jacob, die der Liste der Grünen, Alternativen, Fachschaftler, Frauen und Ausländer (Gaffa) angehört, werde die zunehmende Bedeutung der Frauen in den traditionell von Männern dominierten Bereichen von Naturwissenschaften und Technik dokumentiert, heißt es dazu in der Mitteilung des Parlamentspräsidiums. Das Präsidium wird vervollständigt durch den Vizepräsidenten Peter Hille (Jusos) sowie die beiden Schriftführer Ulrike Habel (Jusos) und Joachim Zach (Gaffa).

## „Tag der Heimat '84“ im Bürgerhaus Wixhausen

(DE). Der Kreisverband Darmstadt-